

MELANIE HASELHORST • KENNETH DITTMANN

Die Donau

Von Kelheim
zum Schwarzen Meer

SWB

Edition  Maritim

FÜHRER FÜR
BINNENGEWÄSSER

Edition  Maritim

SVMB

Kenneth Dittmann
Melanie Haselhorst

Die Donau

Von Kelheim bis zum
Schwarzen Meer

SVMB

Edition Maritim

Autor und Verlag übernehmen für Irrtümer, Fehler oder Weglassungen keinerlei Gewährleistung oder Haftung. Die Pläne dienen zur Orientierung und nicht zur Navigation; sie ersetzen also keineswegs offizielle Schifffahrtskarten.

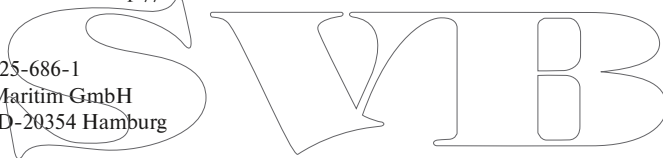
Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar

2. Auflage

ISBN 978-3-89225-686-1

© 2013 Edition Maritim GmbH

ABC-Straße 21, D-20354 Hamburg



Einbandgestaltung: Buchholz.Graphiker, Hamburg

Karten und Pläne: Kenneth Dittmann-Haselhorst

Fotos: Melanie Haselhorst

bis auf Seite 9: José Manuel Froehling; Seite 100 unten: Rainer Pempelfort; Seite 110: Melk Tourismusbüro; Seite 162, 167, 179, 189 unten, 194, 198, 200 und 201 oben: Wolf Buchner; Seite 174 und 180: Csabi Csernus; Seite 181 oben: Wiking Marina Budapest; Seite 191: Peter Jenik; Seite 213 unten links: Andreas Kastler; Seite 230: Djordje Zivanovic; Seite 287 oben: Ernest Ulrich

Lithografie: scanlitho.teams, Bielefeld

Layout: Fotosatz Habeck, Hiddenhausen

Druck und Bindearbeiten: Himmer AG, Augsburg

Printed in Germany 2013

Alle Rechte vorbehalten! Ohne ausdrückliche Erlaubnis des Verlages darf das Werk, auch nicht Teile daraus, weder reproduziert, übertragen noch kopiert werden, wie z. B. manuell oder mithilfe elektronischer und mechanischer Systeme inkl. Fotokopieren, Bandaufzeichnung und Datenspeicherung.

Vertrieb: Delius Klasing Verlag, Siekerwall 21,
33602 Bielefeld

Tel. 0521 / 55 90, Fax: 0521 / 55 91 15

E-Mail: info@delius-klasing.de

www.delius-klasing.de

INHALT

Vorwort	6	Die ungarische Donau	
		von Komárom bis Mohács	163
Einführung	9	Die kroatische Donau	
Natur und Geografie	9	von Batina bis Ilok	202
Von Römern, Osmanen und		Die serbische Donau	
Habsburgern – eine Reise durch die		von Bezdán bis Prahovo	211
Geschichte	12	Die bulgarische Donau	
Kultur und Lebensart	15	von Vidin bis Silistra	253
Sprachen	16	Die rumänische Donau	
Speis und Trank	16	von der Nera bis Sulina	282
Auf der Reise	18	Weiterreise über das Schwarze Meer ...	321
Unterwegs auf der Donau	30	Die ukrainische Donau	
Bootsausrüstung	33	von Reni bis Vilkoovo	322
Literaturhinweise und Internetseiten ..	44	Ortsregister	326
Die deutsche Donau			
von Kelheim bis Jochenstein	47		
Die österreichische Donau			
von Esternberg bis Hainburg	80		
Die slowakische Donau			
von Devin bis Sturovo	145		

VORWORT

Die Donau ist ein Fluss mit vielen Facetten. Sie führt durch enge, mit dichten, dunklen Wäldern wie mit grünem Samt ausgelegte Täler und fließt durch weite Tiefebene, die sich bis an den Horizont erstrecken. Sie nagt schroffe Schluchten in harten Fels, windet sich wie ein wehendes Banner von Burg zu Burg und bildet in ihrem Mündungsdelta ein Universum aus Seen, Kanälen und überschwemmtem Sumpfland. Sie bietet den Reisenden, was immer sie suchen: Ruhe und Erholung, Abwechslung und Leben oder Herausforderung und Abenteuer. Die unterschiedlichsten Menschen befahren ihre Wasser. Ob Sportbootfahrer, österreichischer Schiffmüller, ungarischer Binnenschiffer, kroatischer Fährmann oder rumänischer Fischer: Sie alle verbindet die Liebe zu diesem europäischen Fluss.

Und die Donau ist ein wahrhaft europäischer Fluss. Sie durchfließt auf ihrem Weg von West nach Ost zehn Länder und vier Hauptstädte und verbindet als Lebensader Europas viele verschiedene Völker, Kulturen und Religionen. Der Wandel der politischen Systeme in dieser Region und die Aufnahme der Donauanrainer Ungarn, Slowakei, Bulgarien und Rumänien in die Europäische Union sind nur einige Gründe für das entstehende Interesse und den Tourismusboom an der Donau. Wie an einer Perlenkette reihen sich entlang ihrer

Ufer wehrhafte Burgen, geschichtsträchtige Klöster und prachtvolle Paläste aneinander, die Zeugen einer bewegten Geschichte sind. Und egal wie weit die Reise geht, ob bis Bratislava, Belgrad oder bis ans Ende ihres Laufs: Der Weg ist das Ziel, auf jeder Donaureise.

Immer mehr Wassersportler kommen an die Donau, um die Schönheit der vielseitigen Landschaft zu erleben und sich mitten in Europa auf die Wurzeln der eigenen Geschichte zu besinnen.

Auch wir begaben uns samt unseren Bordhunden Shiva und Schroeder im Frühjahr 2006 auf eine Reise bis zur Mündung der Donau ins Schwarze Meer. Das daraus entstandene Buch soll Reisenden helfen, sich auf diesem Fluss wohlfühlen und gut zurechtzufinden.

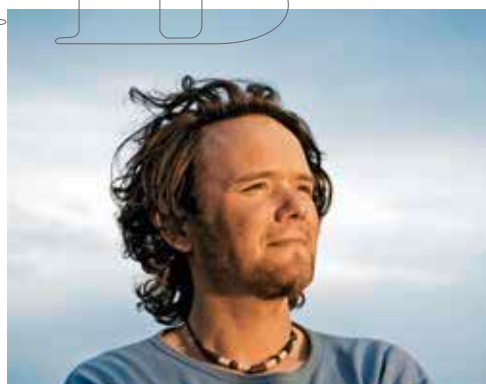
Damit das Buch auf dem aktuellsten Stand bleibt, waren wir für diese Neuauflage 2012 erneut auf dem Fluss unterwegs und fanden vor Ort zahlreiche Veränderungen vor. All diese Neuigkeiten haben wir für Sie in dieser aktuellen Auflage zusammengefasst. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Lesern, Mitgliedern von Yachtclubs und anderen aufmerksamen Menschen, die uns immer wieder über neue Gegebenheiten und Änderungen informieren. Wenn Sie selbst Anregungen

oder Informationen für uns haben,
freuen wir uns über eine Nachricht an
donau@umwege.de.

Expliziter Dank gilt u. a. den Mitgliedern
des Donauforums (www.donau-boote.de)
Wolf Buchner, Robert Brunthaler, Peter
Jenik und darüber hinaus Andreas und
Brigitte Kastler von der „Paradiso“ in Linz.
Besonderen Dank an all die lieben und
gastfreundlichen Menschen, die wir auf

unseren Reisen getroffen haben und die
sie erst zu den unvergesslichen Erlebnissen
werden ließen, die sie noch heute für uns
sind.

Melanie Haselhorst
Kenneth Dittmann-Haselhorst
www.umwege.de





***Budapest – die
Donau teilt die
Stadtteile Buda
und Pest, im
Vordergrund die
Kettenbrücke.***

EINFÜHRUNG



Da die Donau im Schwarzwald entspringt und ins Schwarze Meer mündet, lautet ihre umgangssprachliche Bezeichnung auch „Schwarzer Fluss“. Auf ihrem Lauf von West nach Ost hat sie aber noch viele andere Namen. Die Rumänen nennen sie Dunarea, auf Bulgarisch, Serbisch und Kroatisch heißt der Fluss Dunav, in Ungarn taufte man ihn Duna, während er in der Slowakei und der Ukraine Dunaj genannt wird. All diese Namen stammen vom lateinischen Wort Danubius ab, dem Namen eines römischen Flussgottes. Der Name Donau könnte aber auch keltischen Ursprungs sein, weil „Danu“ im Keltischen „Fluss“ bedeutet.

NATUR UND GEOGRAFIE

Oder: „... von wo an die Sache Donau genannt wird“ (Péter Esterházy)

Die Donau entsteht bei Donaueschingen durch den Zusammenfluss der beiden Quellflüsse Brigach und Breg, gemäß dem Merksatz: „Brigach und Breg bringen die Donau zu Weg.“

Doch auch der Ursprung des in Donaueschingen entspringenden Donaubachs wird als Donauquelle bezeichnet. Eine weitere Theorie sieht ihren geografischen Ursprung in der Quelle der Breg, 1078 m über Furtwangen.

Vom Schwarzwald bis zu ihrer Mündung ins Schwarze Meer legt die Donau eine Strecke von über 2880 km zurück. Und da sich Adlige und Akademiker in der Vergangenheit nicht einigen konnten, wo die Donau genau beginnt, zählten Geografen, anders als bei vielen anderen Flüssen, die Kilometer von der Mündung stromaufwärts. Ihren Nullpunkt markiert ein Schild am alten Leuchtturm von Sulina, der durch die Verlandung des Donaudeltas mittlerweile einige Kilometer im Landesinneren steht.

Die Donau fließt als einziger europäischer Fluss von West nach Ost und ist nach der Wolga der zweitlängste Strom Europas. Die nördlichste Stadt an ihren Ufern ist Regensburg, Silistra in Bulgarien liegt am südlichsten Punkt des Flusses.

Ein landschaftlicher Höhepunkt jeder Donau-reise: das Eiserne Tor.



Grein an der Oberen Donau.

Geografisch ist die Donau in drei Bereiche unterteilt:

1. die Obere Donau von ihrer Quelle bis zur March-Mündung bei Devin
2. die Mittlere Donau von Devin bis Turnu Severin hinter dem Eisernen Tor
3. die Untere Donau von Turnu Severin bis zu ihrer Mündung ins Donaudelta

Schiffbar für motorisierte Sportboote ist die Donau erst ab Kelheim. Dort mündet der Main-Donau-Kanal in den noch kleinen Strom.

Die Obere Donau verzaubert Besucher mit vielen Barockstädten, Stiften, Klöstern und der Kulturlandschaft Wachau.

Die Mittlere Donau bietet mit Bratislava, Budapest und Belgrad drei sehr unterschiedliche europäische Hauptstädte. Die Landschaft gestaltet sich wunderbar abwechslungsreich. Gebirgszüge, sanfte Hügellandschaften mit Weinanbau, Tiefebene mit Sonnenblumenfeldern und Auwälder bestimmen die Ufer. Landschaftliche Höhepunkte bilden das Donauknie und das Eiserne Tor.

Die Untere Donau lässt das Herz von Naturliebhabern und Ornithologen höher schlagen.

Nach dem Eisernen Tor fließt die Donau bei niedrigem Gefälle durch weite Ebenen. Sie ist nun gemächlicher und breiter geworden, nichts erinnert mehr an ihre flotte Strömung in der Wachau. Nur wenige

Städte und kleinere Orte säumen nun die Ufer, dafür aber gibt es zahlreiche vogelreiche Inseln und unberührte Naturlandschaften. Hauptattraktion ist das Donaodelta am Ende des Flusses.

Auf ihrem Lauf von Ost nach West machen erst ihre Zuflüsse die Donau nach und nach zum mächtigen Strom. Die Nebenflüsse, die zur Wassermenge der Oberen Donau im Verhältnis am stärksten beitragen, sind Iller, Lech, Isar und Inn. Im mittleren und unteren Verlauf sorgen Drau, Theiß und Save für ordentliche Wasserzuflüsse.

Leider führen diese großen Wassermengen auch zu Problemen. Faktoren wie Schneeschmelzen und starke Niederschläge im Alpenraum begünstigen das rapide Anschwellen des Flusses und die Entstehung von Hochwassern. Durch die Regulierung des Stroms und die teilweise Zerstörung

von Auen wurde dieser Effekt noch gesteigert. Das Ausmaß der Hochwasser nahm im 20. Jahrhundert zu, besonders schwer waren die Hochwasser von 1954, 1988 und 2002. Das Hochwasser im Frühjahr 2006 zwang einige serbische, rumänische und bulgarische Familien, ihre Häuser am Fluss für immer zu verlassen.

Über ihre vielen 100 km hinweg passiert die Donau verschiedene Landschaften und unterschiedliche Klimazonen. Entsprechend vielfältig ist ihre Flora und Fauna. Trotz zahlreicher menschlicher Eingriffe ist der Fluss in vielen Abschnitten noch immer außerordentlich artenreich. Dies verdankt die Donauregion auch den vielen Nationalparks, die ihre Ufer säumen und als besonders sensible Lebensräume unter Schutz gestellt wurden.

Die Obere Donau, hier bei Marbach.



DIE DEUTSCHE DONAU

VON KELHEIM BIS JOCHENSTEIN



Innpromenade in Passau.

Die Donau entspringt hoch oben in den Bergen des Schwarzwalds mit den Quellflüssen Breg und Brigach. Vom Zusammenfluss der beiden Flüsschen in Donaueschingen bis zum Donaudurchbruch zwischen Kloster Weltenburg und Kelheim kann die junge Donau weitgehend ungestört dahinfließen. Nur bei Immendingen verliert sie durch Versickerungen im Kalkstein Wasser. Seit der Einweihung des Main-Donau-Kanals 1992 sind Nordsee und Schwarzes Meer über eine durchgängige Wasserstraße miteinander verbunden. Der im alten Bett der Altmühl geführte Main-Donau-Kanal mündet bei Kelheim in die Donau. Hier beginnt die Bundeswasserstraße Donau, die über Regensburg in die Dreiflüssestadt Passau führt, von wo an sie auf ihrem Weg

zur Mündung kräftige Unterstützung von Inn und Ilz erhält. Insgesamt fließt die Donau ab ihrer Quelle über 687 km durch Deutschland und ist damit der drittlängste Fluss des Landes.

km 2415,2 Kelheim

Sehenswertes Die alte Herzogstadt Kelheim liegt landschaftlich reizvoll am Zusammenfluss von Donau und Main-Donau-Kanal am Rande des Bayerischen Jura. Sie ist umgeben vom schönen Altmühltal mit reichlich Burgen und Schlössern. 100 m über der Altstadt thront auf dem Michelsberg das Wahrzeichen der Stadt, die Befreiungshalle. Sie wurde 1837 von König Ludwig I. von Bayern als Denkmal zur Erinnerung an den Sieg über Napoleon in

Auftrag gegeben und 1863 fertiggestellt. In dem 45 m hohen Rundtempel erinnern 34 Siegesgöttinnen und goldene Tafeln an die ruhmreichen Taten des „Teutschen Volkes“ im Kampf gegen Napoleons Fremdherrschaft. Wer mit dem Taxi hierhergekommen ist, setzt seine Fahrt nach der Besichtigung am besten gleich fort und lässt sich zum Donaudurchbruch von Weltenburg kutschieren. Der Fluss nagt sich an dieser Stelle bereits seit vielen Jahrtausenden durch das harte Juragestein und präsentiert ein inzwischen gewaltiges Naturschauspiel mit über 100 m hohen Kalkfelsen. Mit kleinen Flößen kann man zum Kloster Weltenburg übersetzen: Die Benediktinerabtei wurde schon 600 n. Chr. gegründet und ist heute eines der ältesten Klöster Bayerns. Mit dem eigenen Boot darf man den Donaudurchbruch nur nach vorheriger Genehmigung der Stadt Ingolstadt befahren.

Die Altstadt von Kelheim betritt man am besten durch eines der drei historischen Stadttore. Bei einem Bummel kann man die

Die schöne Altstadt von Kelheim.



Blick auf den Römer-turm und die Befreiungshalle.

getünchten Häuser in Pastelltönen bewundern. Sehenswert ist auch das Archäologische Museum, in das man über die Ledergasse kommt. Touristen und Kelheimer entspannen sich gern in einem der Cafés rund um das alte und neue Rathaus der Stadt.

Liegeplatz Direkt in der Altstadt können Sportboote nicht anlanden. Liegeplätze gibt es in der Marina Saal östlich der Stadt.

Versorgung In Kelheim finden sich neben vielen Geschäften zahlreiche Cafés, Restaurants und Biergärten. Im Café „Tagblatt“ gibt es neben kleinen Snacks auch einen Internetzugang. Fahrradverleih im Ort und in der Marina.

km 2414,7 LU Mündung Main-Donau-Kanal
Bei der Mündung des Main-Donau-Kanals in Kelheim beginnt die Bundeswasserstraße Donau. Ab hier gilt die Donauschiffahrtspolizeiverordnung. Die Kilometrierung der Donau beginnt mit km 0,0 in Sulina am Schwarzen Meer stromaufwärts verlaufend.



**Liegeplätze
der Marina
Saal in Saal.**

km 2410,0 RU Marina Saal, Saal

Liegeplatz Im Hafen der Marina Saal liegt man ruhig und geschützt, wenn auch inmitten eines Industriegebiets. Gäste finden im östlichen Teil des Beckens auch mit großen Booten einen Platz an den 3 m tiefen (bei RNW 1,80 m) Schwimmstegen. Strom und Wasser gibt es an den Stegen, Duschen und WCs im Gebäude gegenüber, W-Lan an allen Plätzen. Kran (63 t) und Slip stehen zur Verfügung. Die Hafentreiber bieten in einer großen Halle Boots- und Motorservice (Mercurier und Volvo), Winterlagerplätze und ein Zubehör- und Ersatzteillager. Nach Kelheim besteht eine Busverbindung; in der Marina werden kostenlos Fahrräder verliehen.

Kontakt: Boote Yachten Marina Saal GmbH, Hafenstraße 39, 93342 Saal/Donau, Tel.: 09441/68 86 60, www.marinasaal.de.

Versorgung Eine Tankstelle mit Diesel und Superbenzin gibt es direkt im Hafen. Auf

dem Hafengelände befinden sich auch ein italienisches Restaurant und ein Grillplatz. Einkaufsmöglichkeiten und weitere Gaststätten gibt es im 1 km entfernten Saal oder in Kelheim.

**km 2403,5 LU Sportboothafen Donautal/
Kapfelberg**

Liegeplatz Im idyllischen Hafen des Motorsport-Clubs Kelheim sind Gäste willkommen. An den mittleren Längsstegen und im Bereich des Gästesteges beträgt die Wassertiefe mindestens 2 m. Wasser, Strom, Toiletten, Duschen und Slipschräge sind vorhanden, kostenloses W-Lan-Netz ebenso. Ein neuer Kran ermöglicht bequemes Einsetzen von Yachten bis 10 t.

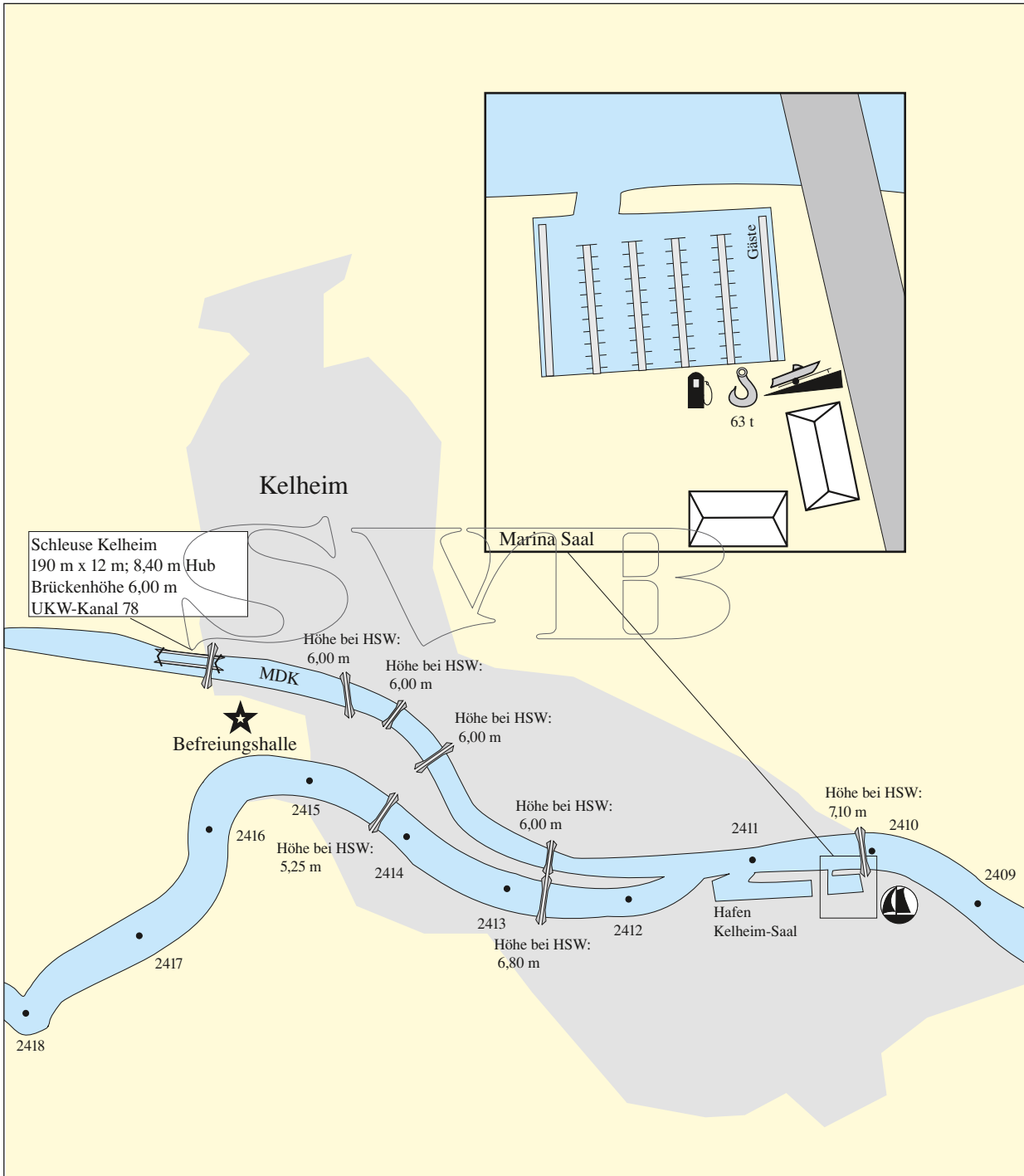
Anmeldung und Kontakt: Hafentelefon 09405/51 69 oder Willi Mannsdorfer, Tel.: 09441/76 61, mobil: 0170/815 76 61, www.yachthafen-donautal.de.

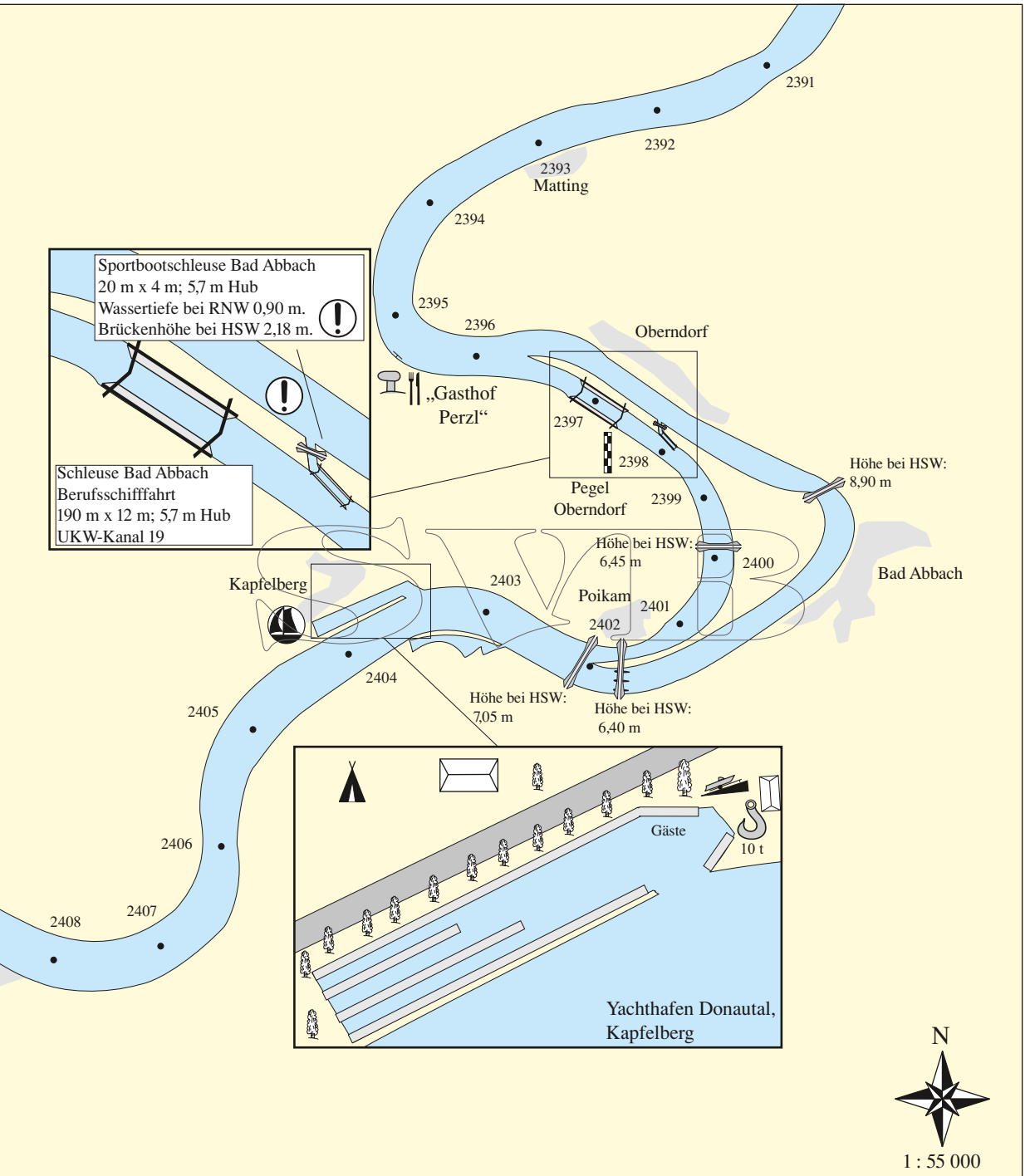
Reparaturen erledigt Vogel Service Marine (Tel.: 09405/953 00) direkt nebenan.

Versorgung Im kleinen Clubhaus kann man Getränke kaufen, ein Campingplatz mit Zimmervermietung liegt neben dem Hafen. Speisen aus der Region bietet das nahe gelegene Restaurant „Donaulände“.

**Sportboothafen
Donautal/
Kapfelberg.**







km 2397,1 Sportbootschleuse und Schleuse Bad Abbach

Kurz unterhalb des Sportboothafens Kapfelfberg durchfährt man zwei Brücken, hält sich am linken Ufer und gelangt in den Schleusenkanal. Am rechten Ufer des Kanals zweigt zunächst die Sportbootschleuse ab, bevor der Kanal zur Schleuse der Berufsschiffahrt führt. Die kleine, elektrisch betriebene Sportbootschleuse wird selbst bedient.

Die Zufahrt ist für Boote mit einem Tiefgang von mehr als 1,50 m nicht geeignet.

Die Kammer ist 20×4 m groß, die Wassertiefe bei Niedrigwasser beträgt nur 0,90–1,20 m, weshalb die Sportbootschleuse in diesem Fall auch außer Betrieb geht. Hub 5,70 m. Nach der Schleusung muss eine kleine Brücke passiert werden, die bei HSW lediglich 2,18 m Höhe aufweist. Fahrzeuge, für die aufgrund von Höhe oder Tiefgang die Sportbootschleuse nicht nutzbar ist, können auf die Schleuse der Berufsschiffahrt mit 190×12 m ausweichen. Anmeldung auf UKW-Kanal 19 oder Tel.: 09405/12 76.

km 2395,5 LU „Gasthof Perzl“

Liegeplatz Am linken Ufer bietet der „Gasthof Perzl“ einen kleinen Anlegesteg im Strom.

km 2386,9 LU Sportboothafen Sinzing

Liegeplatz Der 1. Motorboot- und Wasserski-Club Regensburg unterhält hier einen schönen Hafen. Zwar dringt der Lärm der Eisenbahnbrücke manchmal herüber, trotzdem liegt man geschützt und idyllisch. Die Hafentiefe beträgt 2,00 m, im südlichen



Im Sportboothafen Sinzing.

Teil 1,50 m. Gäste legen am westlichen Schwimmsteg an, Strom und Wasser sind hier vorhanden.

Duschen und WCs befinden sich im Clubhaus, Slip und Kran bis 6 t im Hafen. Hafewart, mobil 0172/852 03 22, Clubheim, Tel.: 0941/314 94, www.mwsc-regensburg.de.

Versorgung Das Clubhaus ist in einem weißen Schiff an Land untergebracht. Dort werden am Wochenende Getränke und kleine Speisen verkauft. Im Ort gibt es eine Gaststätte.

km 2381,3 Sportbootschleuse Regensburg

Einige Kilometer hinter der Naab-Mündung beginnt bei km 2381,3 der Schleusenkanal. Die Sportbootschleuse zum Donausüdarm ist die letzte ihrer Art auf der Strecke bis zum Schwarzen Meer, danach wird man mit der Großschiffahrt geschleust. Sportbootfahrer halten sich ab km 2382,0 am rechten Ufer, die Zufahrt ist ungeeignet für Boote mit einer Tiefe von mehr als 1,50 m. Hinter der Brücke liegt die 20×4 m große Schleusenammer, die man selbst

elektrisch bedienen muss, Hub 5,20 m. Eine 3,20 m hohe Schleusenbrücke muss durchfahren werden, die Wassertiefe im Unterwasser beträgt bei RNW lediglich zwischen 0,90 und 1,20 m! Die Schleuse wird bei Niedrigwasser und Überschreitung von 4,20 m am Pegel Regensburg-Schwabelweis gesperrt (Tel.: 0941/194 29 oder direkt bei den Schleusen fragen). Skipper, die die Schleuse aufgrund von Tiefgang, Höhe oder Breite nicht benutzen können, müssen sich links halten und in den Schleusenkanal für die Großschiffahrt einfahren. Anmeldung auf UKW-Kanal 21 oder unter Tel.: 0941/854 58. Die Sportbootanlagen im Donausüdmarm sind dann jedoch nur stromaufwärts erreichbar. Hier lasse man Vorsicht bei der Durchfahrt der Steinernen Brücke walten (siehe Seite 56)! Weitere Liegemöglichkeiten bietet die Marina Regensburg.

km 2380,5 LU Sportbootanleger Regensburg

Liegeplatz Direkt unterhalb der Bootschleuse beginnen am linken Ufer des Donausüdmarms die Sportbootanlagen Regensburg. Obwohl sich die Steganlagen in der Strömung befinden, liegt man recht ruhig und fast ohne Schwell, da nur kleine Schiffe den Donausüdmarm benutzen. Die Tiefe an den Stegen beträgt außen 2,00 m, nach innen abnehmend auf 1,60 m. Die ersten beiden Steganlagen gehören dem Motorboot- und Wassersportverein (MWSV) Regensburg, Strom und Wasser am Steg, WCs und Duschen im Clubhaus, Kran bis 10 t.



Kontakt: Josef Antes, Tel.: 0941/99 77 77, Clubheim, Tel.: 0941/869 69, mobil: 0171/515 76 11.

Die Sportbootanleger in Regensburg.

Die dritte Steganlage gehört zum Bootshaus Kainz, Strom an den Stegen, Slip. Tel.: 0941/56 05 86.

Die vierte Anlage gehört dem 1. Motor- und Wasserskiclub Regensburg, auch hier gibt es Wasser und Strom an den Stegen. Kontakt zum Stegwart mobil unter 0170/238 75 83.

Versorgung In unmittelbarer Nähe der Steganlagen sorgt ein Freibad für Erfrischung, am Donauufer laden Biergärten und Restaurants zum Verweilen ein. Bis zur Altstadt oder ins Viertel Stadtamhof geht es in 15 Minuten an der Donau entlang, dort gibt es alle Einkaufsmöglichkeiten, weitere Lokale und Internetcafés. In der Ostengasse 6 findet man einen Waschsalon. Benzin und Diesel in Kanistern besorgt man sich an der Straßentankstelle nördlich der Schleusenanlagen (15 Minuten Fußweg). Motorenservice und Schiffszubehör bei Firma Kainz, Wöhrdstraße 28–30, 93059 Regensburg, Tel.: 0941/56 05 86.

ORTSREGISTER

- Abwinden 96
Ada Kaleh 285
Aggsbach 112
Aist-Mündung 97
Aljmaš 206
Alte Donau 164
Altenwörth 123
Apatin 213
Ardagger 100
Aschach 89
Au 97
- Bačka-Palanka 215
Backo Novo Selo 215
Bahna-Mündung 286
Baja 198
Bala-Arm 296
Batina 204
Bechet 290
Belene 268
Belgrad (Beograd) 228
Beska 222
Bezdan 212
Bogojewo-DTD-Kanal 215
Borcea-Arm 296, 301
Braila 303
Brandstatt 90
Bratislava 146
Brza Palanka 249
Budapest 193
Bukarest 292
- Calafat 289
Calarasi 296
Calia 301
Calnovat 291
Celarevo 217
Cernavoda 296
Chilia-Arm 311, 323
- Chiscani 303
Constanza 320
Corabia 290
Crisan 318
Cunovo 154
- Dalj 206
Dares 154
Deggendorf 62
Devin 146
Djerdap 1 248, 286
Djerdap 2 252, 288
Dobrudscha 294
Donauauen 139
Donaudelta 307
Donauinsel 135
Donaukanal 132
Donauknie 171
Donau-Schwarzmeer-Kanal 296
Donja Vinča 232
Đonji Milanovac 242
Drau-Mündung 205
Drava-Mündung 205
Drencova 284
Drobeta-Turnu Severin 287
DTD-Kanal 222
Dubova 284
Dunabogdány 174
Dunaföldvár 191
Dunaújváros 191
Dürnstein 117
- Eisernes Tor 239
Emmersdorf 109, 112
Engelhartzell 81
Enghagen 96
Ennskanal 97
Enns-Mündung 96
Ercsi 189
- Erdut 206
Erlauf-Mündung 108
Erlau-Mündung 75
Eselnita 285
Esternberg 81
Esztergom 167
Exlau 86
- Fischamend 139
Forkontumac 232
Freudenau 138
Freyenstein, Ruine 105
Futog 218
- Gabčikovo-Kanal 154
Galati 306
Gemencer Wald 196
Gerjen 195
Ghindaresti 299
Giurgiu 292
Golubač 240
Greifenstein 126
Grein 104
Grocka 232
Gropeni 301
Grünau 79
Győr 164
- Hainburg 144
Haichenbach, Burgruine 82
Heining 71
Herzoglacke 118
Hirsova 299
Hofkirchen 67
- Ilok 210
Ilz-Mündung 75
Inn-Mündung 75
Inzell 86

- Ipoly-Mündung 171
 Isaccea 307
 Isar-Mündung 67
 Iskar-Mündung 265
 Ivanovo 232
 Izmail 323

 Jochenstein 79
 Joching 116
 Jöhler Arm 144
 Jugovo 232

 Kachlet 89
 Kalocsa 195
 Kamenjar 218
 Kapfelberg 49
 Karlova Ves 148
 Kasten 81
 Kelheim 47
 Kilija 324
 Kisapostag 191
 Kladovo 248
 Kleinschönbichl 123
 Klosterneuburg 130
 Komarno 158
 Komárom 159, 165
 Korneuburg 127
 Koruška 217
 Kostolac 233
 Kozloduj 261
 Krämpelstein, Burg 81
 Kravany 162
 Krems 119
 Krummnussbaum 108
 Kuchelau 130
 Kulcs 189

 Labatlan 167
 Langenlebarn 126

 Langer Haufen 67
 Lepenski Vir 242
 Lindau 75
 Linz 90
 Lom 260

 Main-Donau-Kanal 48
 Maliuc 315
 Marbach 107
 March-Mündung 144
 Mare 288
 Mauthausen 96
 Medvedov 158
 Melk 110
 Mila 23 316
 Milava-Mündung 233
 Moca 162
 Mohács 199
 Moldawien 306
 Moldova Veche 283
 Mosoni-Duna 164
 Muckendorf 126
 Mühlham 67

 Nagymaros 172
 Nationalpark Donau-Eipel 171
 Nationalpark Fruška Gora 216
 Nationalpark Kopački Rit 204
 Naturschutzgebiet
 Donauleiten 75
 Nera-Mündung 238, 283
 Neszmely 166
 Niederanna 82
 Nikopol 266
 Novi Sad 219
 Nussdorf 132
 Obere Klissura 242
 Oberer Kazan 244
 Obermühl 86

 Obernzell 78
 Oltenita 294
 Oriahovo 264
 Orsova 285
 Orth 140
 Ostrov-Arm 281, 294
 Ottensheim 90

 Paks 195
 Passau 73
 Pilismarot 171
 Porečka 244
 Portile de Fier 1 286
 Portile de Fier 2 288
 Prahovo 252
 Pruth-Mündung 306, 323

 Ráckeve-Duna 187
 Racklau 73
 Ram 233
 Rameño Dunaja 149
 Rannriedl, Schloss 82
 Rasova 296
 Regensburg 53
 Reni 323
 Riachovo 275
 Római part 180
 Römerufer 180
 Rossatzbach 118
 Ruse 271

 Saal 49
 Samorin 154
 Šarengrad, Festung 210
 Save-Mündung 230
 Schalding 71
 Schattental 82
 Schleuse Abwinden-Asten 96
 Schleuse Altenwörth 123

- Schleuse Aschach 88
 Schleuse Bad Abbach 52
 Schleuse Eiseners Tor 1
 248, 286
 Schleuse Eisernes Tor 2
 252, 288
 Schleuse Freudenau 139
 Schleuse Gabčíkovo 154
 Schleuse Geisling 60
 Schleuse Greifenstein 127
 Schleuse Jochenstein 79
 Schleuse Kachlet 72
 Schleuse Melk 109
 Schleuse Ottensheim 90
 Schleuse Regensburg 52
 Schleuse Straubing 60
 Schleuse Tass 191
 Schleuse Wallsee 97
 Schleuse Ybbs-Persenbeug 105
 Schlägen 83
 Schönbühel 112
 Sfantu-Gheorghe-Arm 311,
 315
 Silbersee 238
 Silistra 279
 Simian 288
 Sinzing 52
 Sio-Kanal 196
 Sip-Kanal 248
 Smederevo 232
 Somovit 266
 Spitz 114
 Sremski Karlovci 222
 Stari Slankamen 222
 Stein 119
 Steyregg 93
 Stopfenreuth 144
 Straubing 60
 Sturovo 162
 Sulina 318
 Sulina-Arm 311, 315
 Svinita 284
 Svištov 268
 Szentendre 177
 Szentendre-Duna 174
 Szödliget 179
 Tamiš-Mündung 232
 Tass 191
 Tekija 245
 Theiß-Mündung 224
 Tiefenbach 101
 Timok-Mündung 252, 256,
 288
 Traismauer 122
 Traun-Mündung 93
 Tri-Cule, Ruine 284
 Tulcea 312
 Tulln 124
 Turnu Magurele 291
 Turnu Severin 286
 Tutrakan 275
 Ujpest 180
 Ungarisches Tiefland 189
 Unterer Kazan 245
 Untermühl 86
 Vác 179
 Vardim 270
 Veliko Gradište 238
 Vidin 256
 Vilkovo 324
 Vilshofen 70
 Vinci 238
 Visegrád 174
 Vukovar 206
 Wachau 111
 Walachei 289
 Walthalla 57
 Wallsee 100
 Weissenkirchen 116
 Wien 133
 Willendorf 112
 Willersbach 105
 Ybbs 106
 Ysper-Mündung 105
 Zemun 225
 Zimnicea 291

Unterwegs auf der schönen blauen Donau

Die Donau ist der zweitlängste Strom in Europa. Sie misst rund 2850 Kilometer und durchquert auf ihrem Weg zum Schwarzen Meer zehn Staaten.

In Deutschland fließt die Donau von ihrer Quelle bis zur deutsch-österreichischen Grenze über 687 Kilometer. Historische Städte und Metropolen reihen sich an ihren Ufern: Regensburg, Passau, Linz, Wien, Bratislava oder Budapest und Belgrad, um nur einige zu nennen, sind durch diese gemeinsame Verkehrsader verbunden.

Dieses Handbuch über die Donau informiert über alle wichtigen nautischen Gegebenheiten und gesetzlichen Bestimmungen zum Befahren des Stroms. Hinweise zu kulinarischen und touristischen Attraktionen runden diesen nautischen Reiseführer ab.



ISBN 978-3-89225-686-1



9 783892 256861

www.delius-klasing.de